SGLE Schweizerische Gesellschaft für
Logotherapie und Existenzanalyse

7. LogoTalk

Mit logopädagogischem und logotherapeutischem Wissen

LEBEN – GEMEINSCHAFT – BERUF – KRISEN GESTALTEN

Erhalten Sie Einblick in die Anwendung der Logotherapie in verschiedenen Berufsfeldern!

Am 25. November 2026 spricht Giovanna De Martiis über ihre Arbeit als logotherapeutische Beraterin, Lerntherapeutin und Achtsamkeitstrainerin. Anschliessend wird sie vom SGLE-Moderator befragt. Das Publikum hat danach Gelegenheit, selbst Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Datum:	Mittwoch, 25. November 2026, 18:30 – 19:30 Uhr, online (Zoom)
Gesprächspartnerin:	Giovanna De Martiis
	Logotherapeutische Beraterin, Lerntherapeutin, Achtsamkeitstrainerin
Moderation:	Bruno Frischherz
Teilnahme:	Mit folgendem Link (Raum ab 18:15 Uhr offen):
	https://zoom.us/j/91052164802?pwd=YIFp0veScLyVTfEpDEpw28Ed09puwk.1
	Meeting-ID: 910 5216 4802 Kenncode: 644324

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

SGLE Schweizerische Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse

LogoTalk vom 25. November 2026

mit Giovanna De Martiis

Mit logopädagogischem und logotherapeutischem Wissen

LEBEN – GEMEINSCHAFT – BERUF – KRISEN GESTALTEN



Ich bin …

Ich bin Giovanna De Martiis, verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes. Ich lebe und arbeite in Winterthur. Als Seconda bin ich in der Schweiz geboren und zwischen zwei Sprachen und Kulturen aufgewachsen. Vielleicht hat mich gerade das früh nach dem fragen lassen, was einem Leben Halt und Sinn gibt. Diese Frage hat mich seither begleitet durch Weiterbildungen in Religionspädagogik, Tanztherapie, Lerntherapie und Achtsamkeit. Die Logotherapie habe ich zuerst für mich selbst entdeckt, später auch als Weg, andere zu begleiten.

Meine berufliche Tätigkeit

Seit über zehn Jahren begleite ich Menschen in meiner eigenen Praxis. Ich biete psychologische Beratung nach Viktor Frankl, Lerntherapie und Achtsamkeitstraining an. Daneben unterrichte ich am Institut für Lerntherapie, ab nächstem Jahr auch am Institut für Logotherapie und Existenzanalyse in Wil, begleite Studierende bei ihren Diplomarbeiten und leite Supervisionen. Wer zu mir kommt, darf dort beginnen, wo er im Moment im Leben steht. Von dort aus machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Dabei interessiert mich weniger, was einem Menschen fehlt, als das, was in ihm angelegt ist und ihn zu einem Original macht. Grundlage dafür sind Beziehung, Vertrauen, Klarheit und Direktheit. Dazu kommt die tiefe Überzeugung, dass Veränderung möglich ist und niemand auf seine Probleme reduziert werden darf. Und immer wieder staune ich, was in einem Menschen zum Vorschein kommt, wenn man ihm etwas zutraut.

Zu diesem Weg gehört manchmal auch, Leid anzunehmen und zu würdigen. Wichtig ist, nicht beim Erlittenen stehen zu bleiben, sondern wieder Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Auch Wissen kann dabei helfen: Viele entlastet es zu verstehen, wie Stress im Gehirn wirkt und weshalb wir in Belastungssituationen mit Kampf, Flucht oder Erstarrung reagieren. Entscheidend bleibt jedoch die Fähigkeit, den Raum zwischen Reiz und Reaktion bewusst zu gestalten.

Da tanke ich auf

Ich gehe oft nach draussen in die Natur, in den Wald oder an den Waldrand. Das Gehen erfüllt mich mit neuer Energie. Deshalb versuche ich, es bewusst in meinen Alltag zu integrieren. Eine weitere wichtige Energiequelle ist für mich die Stille. Allein zu sein und Ruhe zu erleben, gibt mir Kraft. Dafür brauche ich Rückzugsmöglichkeiten. Als Kind habe ich oft unter dem Alleinsein gelitten. Heute ist es mir ein wichtiges Bedürfnis geworden.

Die Logotherapie ist für mich …

Mich berührt an der Logotherapie ihr Vertrauen in den Menschen auch dort, wo jemand selbst kaum noch an sich glaubt. Dieses Vertrauen nimmt Menschen in ihrer Würde ernst. Es ermutigt sie, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und ihren eigenen Weg zu gehen.